

Mit Caparol sicher in die Zukunft

Kennzeichnung UFI-Code (Unique Formula Identifier)

FAQ

1. Was ist der UFI Code?

Der UFI-Code ist ein 16-stelliger, eindeutiger Indikator für die Gemisch-Zusammensetzung des jeweiligen Produktes.

2. Welchen Hintergrund hat der UFI?

Der UFI-Code ist bei der Giftnotrufzentrale hinterlegt und dort mit dem dazugehörigen Produkt verknüpft. Im Falle eines Unfalls oder einer Gefahrensituation kann somit das Produkt und dessen Gefahrstoffe entsprechend identifiziert werden. Für den Verarbeiter des Produktes bedeutet dies, dass ihm im Ernstfall schneller und zielgerichteter geholfen werden kann.

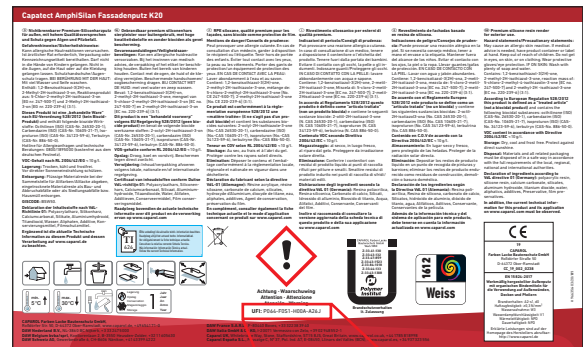
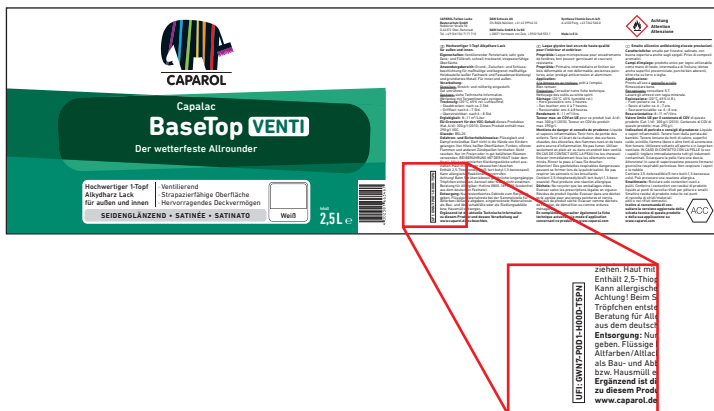
3. Wann und wo wird ein UFI-Code aufgebracht?

Im Rahmen der CLP-Verordnung müssen das Produktetikett und das Sicherheitsdatenblatt um den UFI-Code ergänzt werden. Der UFI-Code muss gut sichtbar auf dem Etikett aufgebracht werden (z. B. in der Nähe des Barcodes oder der Gefahrenpiktogramme). Im Falle von Platzmangel auf dem Etikett darf der UFI-Code auch in der Nähe des Etikettes aufgebracht werden.

Manche Produkte – vor allem in Industrieanlagen – besitzen allerdings kein Produktetikett. Hier muss der UFI-Code im Sicherheitsdatenblatt angegeben werden. Eine direkte Beschriftung eines Produktes ohne Etikett ist in diesem Fall nicht zwingend notwendig, kann aber auf freiwilliger Basis umgesetzt werden.

4. Wo ist der UFI auf dem Etikett platziert?

Beispielhafte Platzierung:



5. Was zeigt der UFI an?

Dieser Code ist bei der Giftnotrufzentrale hinterlegt und dort mit dem dazugehörigen Produkt verknüpft. Im Falle eines Unfalls / einer Gefahrensituation kann somit das Produkt und dessen Gefahrstoffe entsprechend identifiziert werden. Für den Verarbeiter des Produktes bedeutet dies, dass ihm im Ernstfall schneller und zielgerichteter geholfen werden kann.

6. Was ist die ECHA? / Wer ist für den UFI zuständig?

Für die zentrale Verwaltung der UFI-Codes ist die European Chemicals Agency (ECHA) zuständig. Als Behörde der EU ist die ECHA für die technischen, wissenschaftlichen und administrativen Aspekte bei der Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien im Rahmen der CLP-Verordnung zuständig. Zur Erstellung des UFI-Codes stellt die ECHA einen [Online-UFI-Generator](#) zur Verfügung, auf den die Hersteller zugreifen können. Über den Generator können die UFI-Codes auf verschiedenste Weise erstellt werden. Die UFI-Codes müssen zusammen mit dem zugewiesenen Gemisch an die ECHA gemeldet werden, erst dann ist eine offizielle Registrierung erfolgt. Jegliche Folgeänderungen in der Zusammensetzung oder Konzentration des Gemisches müssen an die ECHA und die gesamte Lieferkette kommuniziert werden.

7. Welche Fristen gelten:

Die seitens der ECHA (European Chemicals Agency) definierten Fristen für die Einhaltung der Vorschriften sehen wie folgt aus:

- Januar 2021: Neue* gefährliche Gemische, die an Verbraucher abgegeben werden.
- Januar 2021: Neue* gefährliche Gemische zur gewerblichen Verwendung.
- Januar 2024: Neue* gefährliche Gemische, die industriell verwendet werden.
- Januar 2025: Bestehende gefährliche Gemische, die bereits angemeldet auf dem Markt verfügbar sind.

Als ursprüngliches Ziel der Umstellung wurde unsererseits der 1. Januar 2021 genannt. Um einen reibungslosen Übergang bei unseren Handelspartnern zu gewährleisten, konnten wir mit den zuständigen Stellen eine verlängerte Übergangsfrist erreichen. Damit ist es möglich, unsere Produkte auch nach dem 1. Januar 2021 ohne UFI-Kennzeichnung zu verkaufen. Dieser Bestandsschutz mit verlängerter Übergangsfrist gilt bis maximal 1. Januar 2025.

Der Bestandsschutz endet zudem dann, wenn Einstufungs- oder Kennzeichnungsänderungen vorgenommen werden müssen. Sollte dieser Fall vor Fristablauf eintreten, wird das entsprechende Etikett automatisch mit dem aktualisierten UFI-Code versehen, sodass für den Handel auch weiterhin keine Einschränkungen im Hinblick auf die Verkaufsfähigkeit der entsprechenden Produkte bestehen.

8. Aktueller Stand bei CAPAROL

Grundsätzlich begrüßen und unterstützen wir als Caparol die Initiative der Europäischen Union. Durch den UFI-Code werden es die Giftnotrufzentralen deutlich einfacher haben, Gesundheitspersonal bei Notfällen richtig zu beraten, um eine bestmögliche Behandlung zu gewährleisten. Gerade auch bei weniger gefährlichen Gemischen, wie dem Großteil unserer Produkte, ist der UFI-Code sinnvoll, um unnötige Überbehandlungen zu reduzieren, die oftmals nur zur Sicherheit gegeben werden und ihrerseits mit schädlichen Nebenwirkungen verbunden sind.

Da Tausende alltäglicher Produkte gefährliche Chemikalien beinhalten – von der Bleiche bis zum Abflussreiniger – und fälschlicherweise von Menschen aufgenommen werden können, wird der UFI sich sehr schnell zu einem bekannten und wertgeschätzten Standard entwickeln. Anfang 2021 werden Presse, Verbraucherverbände und Handel intensiv auf den neuen Code hinweisen. Für die Anwender unserer Produkte, welche den UFI-Code rasch aus anderen Produktbereichen kennen werden, wäre es unverständlich, wenn Caparol dieser Verantwortung nicht ebenfalls schnellstmöglich nachkäme.

Daher haben wir bereits einen Großteil der relevanten Produkte mit dem UFI-Code gekennzeichnet. Bei den noch nicht gekennzeichneten Produkten werden wir den UFI-Code zügig auf den Verpackungen integrieren, um die Gesundheit der Verwender unserer Produkte bestmöglich zu schützen. Unseren Kunden über vier Jahre hinweg eine bestmögliche medizinische Hilfe im Notfall zu erschweren, halten wir für keine Option.

9. Wo finde ich weiterführende Informationen

[LINK - ECHA, Off. Dok.](#)

Ihre Verpflichtung als Händler

[LINK - Homepage](#)

[LINK - Händler in der Pflicht](#)